

Gemeinde Postleitzahl

Schutzraum-Befreiungsgesuch (gegen Ersatzbeitrag)
für Pflichtschutzräume in **N e u b a u e n**

Bauherrschaft Telefon-Nr.
Genaue Adresse
Projektverfasser Telefon-Nr.
Genaue Adresse
Bauvorhaben
Strasse des Objektes Grundbuch-Nr.
Mutmasslicher Baubeginn Gesamtbaukosten

Anzahl nach ZSV Art. 70

Gebäudeart	Berechnung	Anzahl Schutzplätze
a. Wohnungen und Wohnheime	2 Schutzplätze pro 3 Zimmer	.....
b. Spitäler, Alters- und Pflegeheime	1 Schutzplatz pro Patientenbett	.....
Total Pflichtschutzplätze (ZSV Art. 70)		<u>.....</u>

Für den Fall, dass auf dem gleichen Areal des gleichen Eigentümers bereits ein vollwertiger Schutzraum mit Überkapazität besteht oder entsprechende Ersatzbeiträge geleistet worden sind:

Vorhandener Schutzraum, BZ.-Nr. mit SP, Baujahr:

Bezahlter Ersatzbeitrag, Fr. für SP, Verfügungsjahr:

Anzahl erforderliche SP für sämtliche Gebäude auf dem gleichen Areal: SP.

Begründungen des Befreiungsgesuches durch den Projektverfasser:

- Die erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze ist kleiner als 25.
- Das Bauobjekt liegt in einem dicht überbauten, stark brand- und/oder trümmergefährdeten Gebiet, in welchem gemäss GZP und Gefahrenplan keine Schutzbauten erstellt werden dürfen.
- Der Einbau eines Schutzraumes ist mit grossen bautechnischen Schwierigkeiten verbunden und/oder die Schutzraumbaukosten liegen weit über dem Durchschnittspreis ähnlicher Objekte.
- Es handelt sich um eine Gebäudeart nach ZSV Art.70 das Bauobjekt befindet sich in einem Beurteilungsgebiet (Gemeinde, Teil einer Gemeinde), in welchem der Schutzplatzbedarf für den Wohnbereich gedeckt ist (Steuerung des Schutzraumbaus).
- Die auf dem gleichen Areal des gleichen Eigentümers bereits vorhandenen vollwertigen (TWP, TWS, TWE) Schutzräume decken auch den Bedarf für dieses Bauobjekt ab (Nachweis erbringen).

.....

.....

.....

	Datum:	Unterschrift:
Der Projektverfasser:	.....	.....
Der Bauherr:	.....	.....

Dieses **Gesuch ist im Doppel** der Abteilung Zivilschutz des AMB auf dem Dienstweg (via Baubehörde der Gemeinde) einzureichen.

- Folgende Unterlagen sind beizulegen.
- Situationsplan im Doppel
 - Sämtliche Projektpläne des Gebäudes 1-fach (Grundrisse, Schnitte, Fassaden Mst. 1:100 oder 1:50)

Bei einem sog «Umbau», welcher möglicherweise als Neubau eingestuft werden könnte, sind die bestehenden, abzubrechenden und neuen Bauteile farblich zu unterscheiden.

Die Richtigkeit der obigen Angaben (Begründungen) bestätigen:

	Datum:	Unterschrift:
Baubehörde der Gemeinde:	.....	.....
Kdt der Regionalen Zivilschutzorganisation:	.....	.....